

# **Bericht über die Gemeinderatssitzung am 22. Oktober 2020 in der Sporthalle Illerkirchberg**

## **Bürgerfrageviertelstunde**

Eine Anwohnerin der Burgstraße übergab dem Bürgermeister einen Lageplan und bat um Prüfung, ob die dort eingezeichneten Parkflächen realisiert werden könnten. Bürgermeister Markus Häußler sagte die Prüfung zu und informierte, dass wenige Tage vor der Sitzung eine Verkehrsschau (Termin mit Landratsamt und Polizei, um verkehrliche Belange in der Gemeinde zu besprechen) stattgefunden habe, im Rahmen derer man Vorort gewesen sei.

## **Flurbereinigung Staig-Steinberg**

Frau Malanie Klarer und Herr Andreas Gaus von der Gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung des Alb-Donau-Kreises und des Landkreises Biberach berichteten über den aktuellen Stand des Flurneuordnungsverfahrens Staig-Steinberg. Im Rahmen des Verfahrens erfolgt entlang der Gemarkungsgrenzen ein Flächentausch. Der Gemeinderat hatte dem Verfahren bereits am 17. Mai 2018 zugestimmt und bekräftigte diesen Beschluss nun einstimmig. Im neuen Beschluss enthalten ist nun auch das Einverständnis mit der Linienführung und den Ausbaustandards der dort angelegten Feldwege sowie die Übernahme der Pflege der neuen Anlagen.

## **Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Antoniuskindergarten und den Kindergarten St. Josef - Erhöhung**

Bereits in der Septembersitzung hatte der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, die Gebührensatzung für die beiden kommunalen Kindergärten anzupassen. Grundlage für die Anpassung waren die gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und kommunalen Landesverbände. Der Gemeinderat folgte der Empfehlung, die Gebühren um 1,9 % anzuheben und beschloss die Änderung der Gebührensatzung mehrheitlich.

## **AWA 2023 – künftige Betriebsführung der Wertstoffhöfe und Grünabfallsammelplätze im ADK**

Zum 1. Januar 2023 übernimmt der Alb-Donau-Kreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger kreisweit die Aufgabe des Abfalleinsammelns. In diesem Zusammenhang steht auch die Neuorganisation der Wertstoffhöfe, Grünabfallsammelstellen und Entsorgungszentren für kostenpflichtige Abfälle. Der Landkreis wies darauf hin, dass es nur ein einheitliches System geben könne und stellte den Städten und Gemeinden drei Varianten zur Beratung vor. Dabei sieht Variante 1 vor, gegen einen vermutlich nicht kostendeckenden Zuschuss des Landkreises den Wertstoffhof und den Grünabfallsammelplatz in der Gemeinde zu belassen. Entsorgungszentren lägen in Langenau, Blaustein und Ehingen. Illerkirchberg fiel allerdings in die Einwohnerkategorie bis 5.000 Einwohner und hätte dadurch Verschlechterungen bei den Öffnungszeiten hinzunehmen. Erst in der nächst höheren Kategorie (bis 10.000 Einwohner) sei mit zwei Tagen und insgesamt acht Stunden nahezu der Status quo gewahrt.

In Variante 2 gäbe es in Illerkirchberg weder einen Wertstoffhof, noch einen Grünabfallsammelplatz. Der für Illerkirchberg nächstgelegene Wertstoffhof läge in Illerrieden, der Grünabfallsammelplatz in Hüttisheim. Entsorgungszentren gäbe es in Langenau, Blaustein, Erbach und Ehingen.

Variante 3 sähe vor, den Grünabfallsammelplatz in der Gemeinde zu belassen und lediglich den Wertstoffhof und das Entsorgungszentrum in die Hand des Kreises zu übergeben. Illerkirchberg hätte dann keinen eigenen Wertstoffhof mehr – der nächste läge in Illerrieden. Entsorgungszentren würden in Langenau, Blaustein, Erbach und Ehingen eingerichtet.

Nach ausführlicher Diskussion votierte der Gemeinderat einstimmig für Variante 1, als für Illerkirchberg einzig in Frage kommende Lösung und beauftragte die Verwaltung, beim Landkreis die Einstufung Illerkirchbergs in die nächst höhere Einwohnerkategorie und die Einrichtung eines Entsorgungszentrums in Erbach zu beantragen.

### **Baugebiet „Mussinger Straße“ – Sachstandsbericht und Ausgleichsfläche**

Die Erschließungsarbeiten im Baugebiet konnten in KW 39 abgeschlossen werden. Allerdings muss die EnBW noch die Strommasten im Baugebiet abbauen. Letzteres ist für KW 44 vorgesehen.

Außerdem berichtet die Verwaltung, dass mit den Arbeiten für die Ausgleichsmaßnahmen begonnen worden sei. Zu den Ausgleichsmaßnahmen gehören auch zwei Eidechsenhabitate. Die ursprünglich mit 20.000 € veranschlagten Kosten seien wegen zusätzlich notwendiger Arbeiten auf rund 37.000 € gestiegen. Der Kostenrahmen werde aber dennoch eingehalten.

### **Überlassung der Sporthalle Illerkirchberg an den TV Senden-Ay zur Durchführung eines WM-Qualifikationsturniers**

Die Rhönradabteilung des TV Senden Ay hatte für das Frühjahr 2020 einen WM-Qualifikationsturnier geplant. Nachdem die Sendener Engelhart-Turnhalle nicht den DTB-Richtlinien entspricht, trat Herr Bürgermeister a. D. Bögge an Herrn Bürgermeister a. D. Bertele heran und bat angesichts der guten nachbarschaftlichen Beziehungen darum, die Sporthalle Illerkirchberg ausnahmsweise dem TV Senden Ay für diesen Wettbewerb zu überlassen. Coronabedingt musste der Wettbewerb abgesagt werden, die Stadt Senden trat nun im Oktober erneut an die Gemeinde heran und fragte, ob die Zusage, die Sporthalle Illerkirchberg für den Wettbewerb nutzen zu dürfen, auch für das nächste Jahr noch Bestand habe.

Der Gemeinderat hatte bereits in der Vergangenheit beschlossen, die Sporthalle nicht an auswärtige Vereine zu überlassen. Insofern handelt es sich um eine einmalige Ausnahme von diesem Beschluss, die ihren Grund in der guten Partnerschaft mit der Stadt Senden findet.

Mehrheitlich sprach sich der Gemeinderat dafür aus, an der bereits zugesagten ausnahmsweisen einmaligen Überlassung festzuhalten. Die Verwaltung wurde insbesondere beauftragt, noch einmal mit dem Hersteller des Hallenbodens Kontakt aufzunehmen und sicherzustellen, dass der Boden den Belastungen durch Rhönräder standhält.

### **Baugesuche**

Das gemeindliche Einvernehmen wurde für folgende Baumaßnahmen erteilt:

- Beutelreusch, Flst. 224, Oberkirchberg, Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Garage.
- Unterkirchberg, Flst. 71/1, Im Gäßle, Neubau Einfamilienhaus und Doppelhaus.
- Unterkirchberg, Teil von Flst. 10, Unterweiler Straße 1, 3, 5, 7, 9, Neubau fünf Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage.

## **Förderung der praxisintegrierten Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern**

Die Verwaltung hat beim Land Baden-Württemberg im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes 34.200 € Fördermittel beantragt.

## **Digitalpakt – Sofortausstattungsprogramm zur Beschaffung von mobilen Endgeräten**

Wegen der kurzen Fristen, die für die Verausgabung der Mittel gelten, und der Möglichkeit, sich bei der Beschaffung mit dem GVV Kirchberg-Weihungstal zusammen zu tun, hat die Verwaltung in Absprache mit der Grundschule 20 Laptops bestellt. Das sogenannte „Sofortausstattungsprogramm“ wurde im Zuge der Corona-Hilfsmaßnahmen aufgelegt. Die Gelder müssen bis zum 31. Dezember 2020 verausgabt werden.

## **Teilnahme der Gemeinde Illerkirchberg am Projekt „Der Ländliche RAUM für Zukunft“**

Bereits in der Septembersitzung hatte der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, den Teilnahmeantrag beim Gemeindegtag zu stellen. Im Projekt werden Kommunen bei der Durchführung von Dialogworkshops mit der Bürgerschaft unterstützt, um gemeinsam Handlungsfelder sowie dazugehörige Umsetzungskonzepte im Hinblick auf eine integrierte Gemeindeentwicklung zu erarbeiten. Nachdem der Bewerbungsschluss nun auf Ende November 2020 verschoben worden ist, können die für den Antrag wesentlichen Punkte gemeinsam mit dem Gemeinderat erarbeitet werden. Der Beschluss erfolgt dann in der Novembersitzung.

## **Kernzeitbetreuung - Anmeldungen im Schuljahr 2020 / 2021**

Die Verwaltung berichtet, dass das Betreuungsangebot der Kernzeit stark nachgefragt wird:

	<b>SJ 2019/20</b>	<b>SJ 2020/21</b>
<b>Angemeldete Kinder am Standort <b>Unterkirchberg</b>:</b>	60	53
- vormittags bis 13:00 Uhr:	58	49
- nachmittags ab 13:00 Uhr:	52	41
<b>Mittagessen insgesamt:</b>	49	40
<b>Angemeldete Kinder am Standort <b>Oberkirchberg</b>:</b>	28	31
- vormittags bis 13:00 Uhr:	28	31
- nachmittags ab 13:00 Uhr:	23	28
<b>Mittagessen insgesamt:</b>	20	25